

## Pressemitteilung

Berlin, 7. Mai 2012

### Werkschule Löwenherz nimmt ihre Arbeit auf

Projekt fördert Jugendliche in der beruflichen Orientierung

Mit der Eröffnung neuer Räume in Berlin-Neukölln geht die Werkschule Löwenherz an den Start. Die Auftaktveranstaltung findet am Europatag, dem 9. Mai 2012 in Anwesenheit zahlreicher Gäste statt, darunter Stadträtin Dr. Franziska Giffey.

Finanziert wird das Projekt vom ESF-Bundesprogramm BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier). Ziel ist es, die berufliche Perspektive für Jugendliche zu verbessern. Mit der Werkschule Löwenherz schafft die Heilhaus Kassel gemeinnützige GmbH, eine Tochter der HEILHAUS-STIFTUNG URSA PAUL, für Jugendliche aus Berlin-Neukölln und aus Kassel-Rothenditmold ein Angebot zur beruflichen Orientierung und Stärkung der Arbeitskraft.

Das Projekt bietet den 14- bis 16-jährigen Schüler/innen praxisorientierte Einblicke in das Berufsleben, um die Berufs- und Ausbildungsreife zu erhöhen: „In enger Zusammenarbeit mit den Kooperationschulen geben wir den Jugendlichen die Möglichkeit, im praktischen, ganzheitlichen Lernen Stärken und Qualitäten zu entwickeln sowie die Planung und Durchführung von Arbeitsabläufen in einem berufsnahen Umfeld zu erleben“, erläutert Pablo Ruiz Holtgreffe, pädagogischer Leiter der Werkschule Löwenherz, den Ansatz.

### Zwei Mio. Euro für die Werkschule Löwenherz

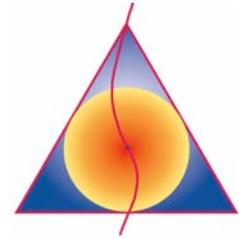
Drei Jahre wird das Projekt gefördert, das sowohl in Berlin-Neukölln als auch in Kassel-Rothenditmold aktiv ist. Für die Werkschule Löwenherz stehen insgesamt zwei Mio. Euro zur Verfügung; für Berlin-Neukölln sind davon 1,35 Mio. bereitgestellt, für Kassel-Rothenditmold 0,65 Mio. Euro.

### Unterricht in Werkstätten

Die Werkschule Löwenherz bietet Schüler/innen der 8. bis 10. Klasse von Sekundarschulen in Neukölln an fünf Schultagen praxisorientierten Unterricht in Werkstätten. In einem ganzheitlichen Lernkonzept werden sie angeleitet, berufspraktische Erfahrungen zu sammeln, Produkte herzustellen und Dienstleistungen anzubieten. Ergänzend gibt es Angebote zur frühen Berufsorientierung mit einer kontinuierlichen Begleitung über den Schulabschluss hinaus. Lehrkräfte der jeweiligen Kooperationschulen unterrichten eng verzahnt mit den praktischen Angeboten.

Parallel baut die Heilhaus Kassel gGmbH auch in Kassel-Rothenditmold eine Werkschule auf. Beide Standorte arbeiten eng zusammen.





Wolfgang Lüttke, Schulleiter der Kepler-Schule (ISS) begrüßt die neue Möglichkeit der Kooperation: „Das werkpädagogische Angebot ist eine gute, wichtige Ergänzung des Unterrichts, es wird den Jugendlichen Hoffnung für die Zukunft geben und Chancen eröffnen. Für die jungen Menschen soll ein tragendes Netz entstehen, das ihnen die Teilhabe am gesellschaftlichen und beruflichen Leben ermöglicht.“

### Kooperationspartner

Die Werkschule Löwenherz arbeitet eng mit den jeweiligen Kooperationsschulen, der Schulaufsicht und weiteren Trägern (z.B. dem NNB e.V.) in Neukölln zusammen. Inhalte und Ziele werden in Abstimmung mit der Schulleitung und den zuständigen Lehrer/innen vereinbart. Ab Sommer 2012 werden Schüler und Schülerinnen der Neuköllner Sekundarschulen Keplerschule und Otto-Hahn-Schule an den Angeboten der Werkschule teilnehmen.

### **Hintergrund**

Das ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“ fördert Projekte in Gebieten der „Sozialen Stadt“. Ziel ist es, für die Bewohner/innen der Gebiete die Chancen am Arbeitsmarkt zu verbessern. Von über 600 Anträgen werden bundesweit 90 gefördert. Die Höchstfördersumme für ein Projekt beträgt 2 Mio. Euro. Finanziert wird BIWAQ vom Europäischen Sozialfond und aus Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

### **Pressekontakt**

HEILHAUS-STIFTUNG URSA PAUL  
Christina Tente, Öffentlichkeitsarbeit  
Brandaustr. 10, 34127 Kassel  
Tel. 0561 / 98326-186  
Fax 0561 / 98326-187  
E-Mail [c.tente@heilhaus.org](mailto:c.tente@heilhaus.org)  
Internet: [www.heilhaus.org](http://www.heilhaus.org)

Heilhaus Kassel gGmbH  
Werkschule Löwenherz  
Pablo Ruiz Holtgreffe, Pädagogische Leitung  
Schönstedtstr.7, 12043 Berlin  
Tel: 030 / 814935-26  
Fax: 030 / 814935-27  
E-Mail [p.ruiz@heilhaus.org](mailto:p.ruiz@heilhaus.org)  
Internet: [www.heilhaus.org](http://www.heilhaus.org)

